

CLASSIFICATION

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY 25X1 REPORT

INFORMATION REPORT

CD NO.

25X1

COUNTRY East Germany

DATE DISTR. 12 January 1953

SUBJECT Deutsche Bauernbank Directives

NO. OF PAGES 1 25X1

PLACE ACQUIRED

25X1

NO. OF ENCLS. (LISTED BELOW)

DATE OF INFO. ACQUIRED

25X1

25X1

SUPPLEMENT TO REPORT NO.

THIS DOCUMENT CONTAINS INFORMATION AFFECTING THE NATIONAL DEFENSE OF THE UNITED STATES WITHIN THE MEANING OF THE ESPIONAGE ACT 50 U. S. C. 31 AND 32, AS AMENDED. ITS TRANSMISSION OR THE REVELATION OF ITS CONTENTS IN ANY MANNER TO AN UNAUTHORIZED PERSON IS PROHIBITED BY LAW. REPRODUCTION OF THIS FORM IS PROHIBITED.

THIS IS UNEVALUATED INFORMATION

THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED.
DO NOT DETACH

25X1

The attached sheets are sent to you on indefinite loan. They present directives issued by the Deutsche Bauern-Bank, concerning the granting of short-term and long-term credit to agricultural production cooperatives(landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften).

CLASSIFICATION

SECRET

STATE	NAVY	NSRB	DISTRIBUTION							
ARMY	AIR	ORR	X							

138
118481

SECRET

25X1

German Democratic Republic

25X1 DIRECTIVES OF THE DEUTSCHE BAUERN-BANK (16 pp

25X1

25X1

This document, consisting of mimeographed directives, contains the following:

1. Directive of the Deutsche Bauern-Bank (German Peasants' Bank), dated 20 August 1952, concerning the granting of short-term and long-term loans to agricultural production cooperatives.

The Main headings of the directive are:

General conditions regarding the granting of ~~some~~ loans.
Basic conditions for granting loans
Types of loans to be granted
Loans to ^{individual} members of agricultural production cooperatives

2. (Undated) attachments 1 and 2 to the above directive, dealing with the rate of amortization of long-term loans. The amortization rate depends upon the official ~~amortization~~ depreciation rate, in other ~~some~~ words, upon the ~~purpose~~ purpose for which the loan is granted.

3. A circular letter, dated 9 September 1952, from the Deutsche Bauern-Bank to its Kreis offices regarding the inclusion of peasant credit committees in the processing of loan applications by the Deutsche Bauern-Bank.

4. Directive, dated 9 September 1952, ~~some~~ regarding the duties of the peasant credit committees (enclosure to the above letter).

The main headings of this directive are:

Reasons for inclusion of ~~xxx~~ peasant credit committees in the processing of loans.
Responsibilities of the peasant credit committees.
Members of the peasant credit committees and the committee operating procedures.
Procedure for the formation of peasant credit committees.

Return to CIA Library

25X1

SECRET

25X1

SECRET

25X1

R i c h t l i n i e n

der D e u t s c h e n B a u e r n - B a n k
zur Gewährung von kurzfristigen und langfristigen Krediten
an die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften.

Zur Durchführung der Anordnung des Ministeriums der Finanzen
der DDR vom 7.8.1952 über die Gewährung von Krediten an land-
wirtschaftliche Produktionsgenossenschaften und deren Mitglieder
werden folgende Richtlinien erlassen:

I. Allgemeine Bedingungen.

Kredite erhalten landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften,
die im Register der landwirtschaftlichen Produktionsgenossen-
schaften bei den Kreisen und kreisfreien Städten eingetragen sind.
Sämtliche Geld- und Kreditgeschäfte der landwirtschaftlichen Pro-
duktionsgenossenschaften werden ausschließlich über die Kreis-
stellen der Deutschen Bauern-Bank abgewickelt.

II. Grundsätzliches für die Kreditgewährung.

Die Kreditgewährung an landwirtschaftliche Produktionsgenossen-
schaften erfolgt nach dem Finanzplan.

Der Finanzplan, der die Einnahmen und Ausgaben für das laufende
Jahr ausweist, muß auf dem Produktionsplan basieren.

Die Pläne werden von der landwirtschaftlichen Produktionsgenossen-
schaft aufgestellt. Die Deutsche Bauern-Bank wird der landwirt-
schaftlichen Produktionsgenossenschaft bei der Aufstellung des
Finanzplanes Hilfe leisten.

Der Finanzplan muß von der Vollversammlung der Genossenschaft
und vom Rat des Kreises, Abteilung Landwirtschaft, bestätigt
sein.

Kredite dürfen nur für die im Finanzplan vorgesehenen Zwecke
gewährt werden.

Beschließt eine landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft
eine Erweiterung ihrer Produktion, so wird der Kredit hierfür
aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung und eines bestä-
tigten Zusatzplanes gewährt, (z.B. bei Aufnahme der genossen-
schaftlichen Viehhaltung).

SECRET

Die Deutsche Bauern-Bank kontrolliert die Verwendung der ausgereichten Kredite. Sie ist verpflichtet, auf dem Gebiete der Finanzwirtschaft und des Rechnungswesens den Genossenschaften Anleitungen zu geben. Zur Beseitigung von Fehlern und Mängeln hat der Kontrolleur an Ort und Stelle das Erforderliche zu veranlassen. Hierüber ist der Rat des Kreises, Abteilung Landwirtschaft, sowie das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft durch Übersendung einer Abschrift des Berichtes zu informieren.

III. Kreditbedingungen.

1.) Den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften werden folgende Kredite gewährt:

A. Kurzfristige Kredite als Betriebsmittel

a) an Genossenschaften, die den Boden gemeinsam bewirtschaften:

für die Bezahlung von Dünger, Saatgut, Bindegarn, Schädlingsbekämpfungsmitteln,
für MAS-Gebühren mit Ausnahme der Arbeiten für die Ernte des Jahres 1952,
für Kleinreparaturen an Maschinen und Arbeitsgeräten, sowie für die Anschaffung von landwirtschaftlichem Kleininventar, insoweit diese Positionen aus den Erträgen des laufenden Jahres gedeckt werden können,
für Tierbehandlungskosten (Arztkosten, Arznei, Impfstoffe),
für die Bezahlung von Brennstoffen für eigene Maschinen und Einrichtungen,
zur Auszahlung von Vorschüssen an die Mitglieder, die keine eigene Produktion haben, bis zu 50 % des Anteils im Rahmen der zu erwartenden Erträge, sowie zur Bestreitung anderer Ausgaben, die für die Produktion erforderlich sind,

b) an Genossenschaften, deren Mitglieder Boden, Geräte, Maschinen und Zugkräfte eingebracht haben, erfolgt die Kreditgewährung wie unter a) ,

c) an Genossenschaften, die außer der gemeinsamen Bodenbearbeitung die Errichtung einer genossenschaftlichen

SECRET

- 3 -

Viehwirtschaft beschlossen haben, erfolgt die Kreditgewährung wie unter a) , sowie für zusätzliche Futtermittel.

Diese Kredite sind entsprechend den geplanten Einnahmen aus der Realisierung der nächsten Erträge zu befristen, jedoch nicht über 1 Jahr hinaus.

Die herausgegebenen Kredite müssen durch entsprechende Vorräte, (z.B. Dünger, Saatgut, Futtermittel, sowie Produkte, die im Betrieb lagern) landwirtschaftliche Erzeugnisse (auch heranwachsende pflanzliche und tierische)

oder Forderungen gedeckt sein.

Die landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft ist verpflichtet, sämtliche Verkaufserlöse für die Produkte der Genossenschaft über ihr Konto bei der Deutschen Bauern-Bank bargeldlos abzurechnen. Der Zinssatz beträgt 2 % jährlich.

B. Langfristige Kredite

a) an Genossenschaften, die den Boden gemeinsam bewirtschaften:

für den Ankauf landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, LKWs und anderer Transportmittel sowie für Zugkräfte,

für Ausgaben zur Einrichtung von Gemüseplantagen,

für die Anschaffung kultureller Einrichtungen,

für Generalreparaturen an Maschinen,

für Gebäudereparaturen,

für den Bau von Scheunen und entsprechenden Wirtschaftsgebäuden;

für die Anlage von genossenschaftlichen Gärten,

für die Anlage von genossenschaftlichen Fischteichen,

für die Entwässerung und Bewässerung von Ländereien,

für die Neulandgewinnung aus Wäldern und Sümpfen und zur Aufforstung,

- 4 -

SECRET

- 4 -

- b) an Genossenschaften, deren Mitglieder Boden, Geräte, Maschinen und Zugkräfte eingebracht haben, erfolgt die Kreditgewährung wie unter a), ferner
 - für den Bau von Ställen für Zugkräfte,
 - für den Bau von Schuppen für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte,
- c) an Genossenschaften, die außer der gemeinsamen Bodenbearbeitung die Errichtung einer genossenschaftlichen Viehwirtschaft beschlossen haben, erfolgt die Kreditgewährung wie unter b), ferner
 - für den Ankauf von Vartertieren, Zucht- und Nutzvieh,
 - für die Einrichtung von Bienenhäusern,
 - für den Bau von Viehställen und Futtersilos,
 - für die Errichtung von Geflügelfarmen,
 - für die Anschaffung maschineller Anlagen und Einrichtungen für die Viehwirtschaft, wie z.B. Brutmaschinen, Kartoffeldämpfer usw.

Langfristige Kredite für hier nicht aufgeführte Zwecke können nur aufgrund einer schriftlichen Genehmigung der Zentrale der Deutschen Bauern-Bank gewährt werden.

Die Tilgung der Kredite für lebendes und totes Inventar erfolgt nach den Abschreibungssätzen laut Anlage Nr. 1 und beginnt mit dem 1. Januar des auf die Kreditausreichung folgenden Jahres.

Die Tilgung der Kredite für Baulichkeiten, Neulandgewinnung, Meliorationen und Aufforstung erfolgt nach den Abschreibungssätzen laut Anlage Nr. 2 und beginnt am 1. Januar des auf die Kreditausreichung folgenden vierten Jahres.

Die Fälligkeit der Zins- und Tilgungsbeträge wird im Kreditvertrag vereinbart.

Der Zinssatz beträgt 2 % jährlich.

Für die Finanzierung von Objekten, für die langfristiger Kredit gewährt wird, sind Eigenmittel der Genossenschaften heranzuziehen, wenn sie über einen unteilbaren Fonds verfügen. Es sind dann mindestens 30 % des unteilbaren Fonds als Eigenmittelanteil einzusetzen.

- 5 -

SECRET

- 5 -

Die Deutsche Bauern-Bank ist berechtigt, einen höheren Anteil an eigenen Mitteln festzusetzen.

Maßgebend ist der Bestand des Fonds zur Zeit der Kreditbeantragung.

- 2.) Als Kreditunterlagen sind der Deutschen Bauern-Bank für sämtliche Kreditarten einzureichen:
 - a) der Kreditantrag,
 - b) der Finanzplan,
 - c) ein von der Genossenschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Protokollauszug über die Zustimmung der Vollversammlung zur Kreditaufnahme,
 - d) der Nachweis über abgeschlossene Versicherungen (Tierlebensversicherung, Hagelversicherung usw.),
 - e) ein Kostenvoranschlag mit den Angaben über die mögliche Eigenleistung.
- 3.) Die Bank ist berechtigt, das Guthaben in laufender Rechnung gegen fällige Kredite aufzurechnen.
- 4.) Die Genossenschaft hat das Recht, außerhalb der vereinbarten Tilgungsbedingungen Rückzahlungen zu leisten.

IV. Kreditgewährung an die

Mitglieder der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften

Die Kreditgewährung an die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften erfolgt nach den allgemeinen Richtlinien für die kurzfristige Kreditgewährung der Deutschen Notenbank, sowie nach den sonstigen bestehenden Richtlinien der Deutschen Bauern-Bank und der Deutschen Investitionsbank.

Berlin, den 20. August 1952
DEUTSCHE BAUERN-BANK

Grünberg

Grun

SECRET

SECRET

25X1

Tilgungssätze
für langfristige KrediteAnlagegegenstandAbschreibung in % der ur-
sprünglichen Anschaffungs-
werteA. Lebendes Inventar

Zugpferde	10
Maultiere, Maulesel, Esel	10
Zuchthengste	10
Zuchtstuten	10
Zuchtbullen	25
Zuchteber	33 1/3
Zuchtbücker	33 1/3
Pelztiere (hochwertige Zuchtexemplare, die für mehrjährige Zuchtleistungen bestimmt sind)	33 1/3
Für weibliche Rinder, Schweine und Schafe gibt es keine Abschreibungen. Die Kredite sind wie folgt zu tilgen: Für Rinder in längstens 8 Jahren, für Schweine und Schafe in längstens 5 Jahren.	

B. Grundstückseinrichtungen

Holzzäune	6
Drehtgeflächzäune	4
Großmauern aus Ziegeln oder Beton	2
Groß-, Klein- und Kesselfläster	2 1/2
Beton- oder Asphaltbefestigungen	2
Leitungen für Wasser mit Armaturen und Hydranten	4
Brunnen	3
Löschwasserteiche, Schwimmbäder, Rohrleitungen für Schmutz-, Regenwasser	2 1/2
Rohrleitungen für aggressive Abwässer	4
Versickerungsanlagen	5
Mechanische Kläranlagen	2 1/2
Leitungen für Dampf	4
Leitungen für Gas	2 1/2
Elektrische Leitungen für Licht, Kraft und Nachtlichtwesen, Niederspannungs- leitung auf Masten	4

C. Gebäudeeinrichtungen

Licht, Kraft, Heizung, Gasversorgung, Heiz- richtenanlagen, sanitäre Anlagen	4
---	---

D. Maschinen und maschinelle Anlagen

Landwirtschaftliche Maschinen	5
Abladevorrichtungen	5
Ackerwagen: Eisenbereifung	7
Gummbereifung	7

SECRET

SECRET

Kleinsäbharren	10
Kleinsaatstreuern	10
Knochenmühlen	8
Kreuttschläger	5
Kühlschälkäse	5
Leinensamenreinigungsmaschinen	4
Lokomobilen	7
Mähmaschinen (Binder)	7
Mähmaschinen (Ableger)	3
Mähmaschinen (Dreschen)	3
Mähmaschinen für Gras	5
Maisrebler	15
Molkenmaschinen	8
Milchkühler	10
Milchschleudern	10
Motorfräsen	12
Motorpflüge	12
Ölkuchenpressen	5
Pferderechen	5
Pferdeschneidmaschinen	3
Pferdepflüge	3
Pflanzloch- und Zudeckmaschinen	10
Glänzen	5
Pressen für Obst und Wein	5
Quetschmaschinen für Getreide	5
Rahmkühler	3
Rodemaschinen	12
Roßwerk	5
Rübenerntemaschinen	5
Rübenheber	3
Rübenschneider	10
Schlepper (Traktoren)	5
Schneckentrieure	3
Schrotmühlen	3
Schwadenrechen	3
Schwadenwender	10
Separatoren	5
Stellmachermaschinen	5
Strohbinden	5
Strohelevatoren	5
Strohpressen	12
Stubbenrodermaschinen	8
Torfpressen	8
Torfreisswölfe	8
Torfschneidmaschinen	10
Traktoren (Schläger)	5
Transportschnecken	8
Trauben- und Obstmulen	5
Triere	5
Trockenapparate	5
Viehwagen	5
Vielfachgeräte einschl. Kultivatoren und Grubber	8
Walzen	4
Wasserversorgungsanlagen	3
Windmotoren	5
Zapfwellenbinder	10
Zentrifugen	10
Zuckerrübenköpfschlitten	8

SECRET

Elektrische Anlagen und Geräte	
Akkumulatoren	10
Dynamomaschinen und Elektromotoren	
bis 10 HP	5
Elektrische Heizanlagen	4
Elektrische Heizöfen	10
Ladegeräte	5
Messinstrumente für elektrische Anlagen,	
Schaltanlagen	6
Notstromaggregate	6
Transformatoren	4
Zähler für Elektrizität	5
E. Transportanlagen, Transportgeräte,	
Fahrzeuge	
Feldbahngleise, fest	5
Feldbahngleise, verlegbar	8
Feldbahnschienen	8
Drehscheiben	3
Loren für Feldbahnen	6
Signaleinrichtungen	5
Drehkrane, Dampfdruckkrane, fahrbar	4
Traktoren	5
Elevatoren	3
Motorwinden	6
Block-, Fuss- und Wellenwinden	6
Förderbänder	8
Gummiriemen	20
Sackförderanlagen und Stapler	6
Lastkraftwagen für Treibstoff	10
Lastkraftwagen für Generator	12
Anhänger für Kraftfahrzeug:Kipper	10
Nichtkipper	10
Personenkraftwagen für Treibstoff	8
Personenkraftwagen für Generator	10
Motorräder	10
Fahrräder	5
F. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Werkbänke	5
Arbeitstische	6
Regale, Holz	4
Regale, Eisen	2
Werkzeugmaschinen	5
Hobelbänke	5
Leitern und Tritte, Koste	10
Öfen	10
Deziarl-, Tafel, Laufgewicht- und	
Feigungswaagen	5
Spezialwaagen	6
Feuerspritzen	4
Schaumlöschgeräte	5
Feuerschutzanlagen	4
Schläuche	10
Stahlrohrfeuer	4
Feldschmieden	6
Absackvorrichtungen	5
Sanitäre Einrichtungen	4
Büromöbel:	
Tische, Regale, Schränke aus Holz,	
sonstiges Mobiliar	4

SECRET

Büroschränke aus Blech
Geld- und Panzerschränke
Beleuchtungskörper
Teppiche
Gardinen

3
2
10
5
10

Schreibmaschinen
Rechenmaschinen
Radioanlagen und Verstärker
Lüftungsanlagen und Anlagen
Kochkessel
Elektroherde
Gefrierherde

5
5
10
8
6
6
5

Erläuterungen:

Ist z.B. für eine verlegbare Gleisanlage ein Kredit von 5.000.-- DM in Anspruch genommen und eine Eigenbeteiligung von 3.000.-- DM zu verzeichnen, so erfolgt die Tilgung für den Anlagegegenstand über den Anschaffungswert von 8.000.-- DM. Bei einer Abschreibung von 8 % wird also der Kredit von 5.000.-- DM mit 640.-- DM pro anno getilgt.

SECRET

SECRET

zu den Richtlinien über
Kreditgewährung an landw.
ProduktionsgenossenschaftenTilgungssätze

für langfristige Kredite

AnlagegegenstandAbschreibung in % der
ursprünglichen Anschaf-
fungswertea. Gebäude (ohne Grund und Boden)

1. Wirtschaftsgebäude

Massivbauten	1
Holzfachwerkbauten	2
Holzbauten	3
Bauten in Lehm und anderen Natur- bauweisen	2
Gewächshäuser	5

2. Wohngebäude

Massivbauten	1
Holzfachwerkbauten	1
Holzbauten	2
Lehnbauten	1

3. Besondere Baulichkeiten, Silos,
Behälter

aus Holz	6
aus Eisen	2 1/2
aus Beton	1 1/2

Wiegehäuser, Gleiswagen, Fuhrwerks- wagen	4
--	---

B. Bodenverbesserung, Aufforstung

1. Meliorationen	1
2. Mooslandgewinnung	1
3. Aufforstung	1

Erläuterung:

Sind für einen Bau DM 5.000.-- Eigenkapital auf-
gewendet und nur DM 15.000.-- benötigt worden, so erfolgt
die Tilgung für den Anlagegegenstand über den Anschaffungs-
wert von DM 20.000.--.

SECRET

THIS IS AN ENCLOSURE TO
Approved For Release 2003/08/13 : CIA-RDP83-00415R013800220005-9
DEUTSCHE BAUERN - BANK
Hauptabteilung 3

25X1 Berlin C 111, den 9. Sept. 1952
Kurst. 36-51

An
alle Kreisstellen

SECRET

Betrifft: Einschaltung bäuerlicher Kreditausschüsse in die
Kreditgewährung der Deutschen Bauern-Bank.

Als Anlagen erhalten Sie

- / 1) Richtlinien für die Tätigkeit der bäuerlichen Kreditausschüsse
- / 2) Schreiben an die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, Ministerium für Land- und Forstwirtschaft sowie den Zentralverband der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe zur Kenntnis.

Wir bitten, unverzüglich die Bildung eines Kreditausschusses einzuleiten und uns Mitteilung zu machen, sobald dieser seine Tätigkeit aufnehmen kann.

Anlagen

DEUTSCHE BAUERN - BANK

R i c h t l i n i e n
für die Tätigkeit der bäuerlichen Kreditausschüsse

1) Begründung für die Einschaltung bäuerlicher Kreditausschüsse.

Die Deutsche Bauern-Bank hat die Geld- und Kreditangelegenheiten für die bäuerliche Landwirtschaft sowohl unter den Gesichtspunkten unserer Finanz- als auch unserer Agrarpolitik zu lenken. Die Kredithilfe zum Aufbau unserer Landwirtschaft muß auf breiter demokratischer Grundlage und unter der Perspektive des Aufbaues des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik gehandhabt werden.

Auch die Deutsche Bauern-Bank muß demnach ihre Arbeit mit in den Dienst der großen vor uns liegenden Aufgaben stellen. Diese sind:

Die Erfüllung und Übererfüllung des Fünfjahrplanes
in der Landwirtschaft

Die weitere Demokratisierung des Dorfes

Der Aufbau einer sozialistischen Landwirtschaft
in der Deutschen Demokratischen Republik.

Zu diesem Zweck wird die Deutsche Bauern-Bank ihre Kreditgewährung auf demokratischer Grundlage neu ordnen. Durch die Einrichtung von Geschäftsstellen in fast sämtlichen Kreisen der Deutschen Demokratischen Republik gelangte die Deutsche Bauern-Bank in die größtmögliche Nähe der landwirtschaftlichen Produktionsbetriebe.

Als letztes Verbindungsglied zwischen den Kreisstellen der Deutschen Bauern-Bank und den einzelnen landwirtschaftlichen Produktionsstätten wird bei jeder Kreisstelle ein bäuerlicher Kreditausschuß gebildet. Zur Erreichung der genannten Ziele ist es notwendig, daß bei diesen Ausschüssen die erforderlichen politischen und fachlichen Voraussetzungen für eine einwandfreie Vertretung der bäuerlichen Interessen im Geschäftsbetrieb der Deutschen Bauern-Bank gegeben sind.

2) Die Aufgabe der bäuerlichen Kreditausschüsse.

Die Kreditausschüsse sollen folgende Aufgabe übernehmen:

Beratende und kritische Mitarbeit bei jeder Kreditgewährung an eine Bäuerliche Handelsgenossenschaft oder eine sonstige landwirtschaftliche Genossenschaft mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (Anlage-, Produktions-, Waren- oder Refinanzierungskredite) sowie bei jeder langfristigen Kredithilfe an einen bäuerlichen Einzelbetrieb.

3) Die Zusammensetzung der bäuerlichen Kreditausschüsse und ihr Arbeitsverfahren.

Der Kreditausschuß soll sich wie folgt zusammensetzen:

- 4 werktätige Bauern
- 1 Geschäftsführer einer Bäuerlichen Handelsgenossenschaft
- 1 Vertreter des Kreisrats für Landwirtschaft
- 1 Vertreter des Kreisverbandes der VdgB-BHG
- Der Leiter der Kreisstelle der Deutschen Bauern-Bank als Vorsitzender.

Der Kreditausschuß wird von der Kreisstelle der Deutschen Bauern-Bank einberufen, wenn Anzahl und Dringlichkeit der Kreditanträge die Einberufung rechtfertigen. Der Ausschuß ist arbeitsfähig, wenn wenigstens die Hälfte der Mitglieder, davon mindestens 2 werktätige Bauern, anwesend sind.

Die Kreisstelle der Deutschen Bauern-Bank kann zur Beratung von schwierigeren Fällen mit größerem Kreditbedarf außerdem folgende Personen zur Ausschußsitzung einladen:

- Den Geschäftsführer der Bäuerlichen Handelsgenossenschaft, aus dessen Geschäftsbereich Kreditanträge vorliegen,
- den Kreditantragsteller,
- einen landwirtschaftlichen Sachverständigen oder einen anderen Vertreter der Bezirksstelle oder der Zentrale der Deutschen Bauern-Bank.

Die Kreisstelle kann im Einvernehmen mit dem Kreditausschuß zur Entlastung der bäuerlichen Mitglieder eine Regelung dahingehend treffen, daß zur Begutachtung von Kreditanträgen Bäuerlicher Handelsgenossenschaften auf Refinanzierungshilfe nur eine beschränkte Anzahl der bäuerlichen Mitglieder eingeladen wird. In diesem Fall ist der Ausschuß arbeitsfähig, wenn mindestens die Hälfte der eingeladenen Mitglieder anwesend ist.

Die Federführung für den Kreditausschuß übernimmt die Kreisstelle der Deutschen Bauern-Bank.

Über jede Sitzung des Kreditausschusses ist ein Protokoll anzufertigen und von allen anwesenden Mitgliedern zu unterschreiben.

Die Bearbeitung der Kreditanträge erfolgt nach den vorhandenen Richtlinien und Arbeitsanweisungen. Neue ausführliche Anweisungen in Form von Lehrheften für das gesamte Arbeitsgebiet der Deutschen Bauern-Bank werden in Kürze zur Verfügung stehen.

Alle übrigen Bestimmungen für die Kreditgewährung, insbesondere hinsichtlich des Limits, der Kreditbedingungen, der Zuständigkeitsbegrenzung für die Kreisstellen, der Meldepflicht an die Zentrale usw. sind zu beachten.

Die bäuerlichen Kreditausschüsse sollen die Kreditgewährung durch unbürokratische Handhabung beschleunigen. Ihre Arbeit soll sich wie folgt abwickeln:

SECRET

a) Bei Kreditanträgen von Genossenschaften:

Der Mitarbeiter der Kreisstelle der Deutschen Bauern-Bank unterrichtet den Kreditausschuß anhand der Kreditunterlagen, insbesondere auch des Finanzplanes der kreditbedürftigen Genossenschaft, über den Zweck des beantragten Kredites, über seine bestimmungsgemäße Zulässigkeit, über die Vermögens- und Rentabilitätslage der betreffenden Genossenschaft, ihre Geschäftsführung sowie über die Sicherungs- und Rückzahlungsmöglichkeiten für den Kredit.

Sämtliche Ausschußmitglieder sollen sich durch Einsicht in die Kreditunterlagen (Antrag, Finanzpläne, steuerliche und grundbuchliche Vermögensnachweise, Versicherungsunterlagen, Bilanzen, Prüfungsberichte usw.) und in eingehender Aussprache ein Urteil über die kreditbedürftige Genossenschaft und die betriebs- und auch volkswirtschaftliche Notwendigkeit des beantragten Kredites im Interesse unserer Planerfüllung bilden.

Bei Unklarheiten oder fehlenden Unterlagen ist der Kreisstelle eine ergänzende Bearbeitung aufzugeben.

Nach der Beratung gibt der Kreditausschuß eine zusammengefaßte und kurz begründete Stellungnahme zur Bewilligung oder Ablehnung des Kreditantrages ab.

Der Ausschuß kann zur Sicherung des Krediterfolges auch Auflagen in Vorschlag bringen. Diese können sowohl das Kreditobjekt als auch die Geschäftsführung, insbesondere das Buchwerk der Genossenschaft, betreffen.

Die Stellungnahme ist in das Protokoll über die Ausschußsitzung und in die betreffende Kreditakte aufzunehmen.

Die Kreditentscheidung der Deutschen Bauern-Bank darf von der Empfehlung des Kreditausschusses nur abweichen, wenn zwingende Gründe nachgewiesen werden. In der nächsten Sitzung ist darüber zu berichten.

b) Bei Kreditanträgen bäuerlicher Einzelbetriebe:

Der Kreditantrag wird vom Bauern bei der zuständigen Bäuerlichen Handelsgenossenschaft gestellt. Diese fertigt anhand der Kreditunterlagen - am besten gemeinsam mit dem Antragsteller - den landwirtschaftlichen Beurteilungsbogen aus.

Der Beurteilungsbogen wird mit allen Kreditunterlagen der Kreisstelle der Deutschen Bauern-Bank zugeleitet.

Nach Prüfung dieser Unterlagen auf ihre Vollständigkeit und ordnungsgemäße Ausfertigung durch den Kreditsachbearbeiter der Deutschen Bauern-Bank erfolgt die Einberufung des bäuerlichen Kreditausschusses.

Kleinere Kredite an schuldenfreie Betriebe können im Bedarfsfall sofort von der Kreisstelle bewilligt werden. Sie sind nachträglich dem Kreditausschuß bekanntzugeben.

SECRET

Die Mitglieder des Kreditausschusses prüfen das Material unter folgenden Gesichtspunkten:

Ist die Bewertung (Festsetzung der Zinsleistungsfähigkeit, des Betriebswertes und der Beleihungsgrenze) den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend richtig ausgeführt worden?

Ist der Kredit in der vorgesehenen Höhe und für den angegebenen Zweck zulässig?

Sind die vorgeschlagenen Auflagen richtig und ausreichend?

Erscheint die gesamte Bearbeitung vollständig und ausreichend?

Der Kreditausschuß faßt seine Stellungnahme in einem kurzen Gutachten zusammen, wobei er gegebenenfalls die für seine abweichende Beurteilung entscheidenden Merkmale des Betriebes anführt. Er macht einen endgültigen Vorschlag für die Kredit-Hilfe und die wirtschaftlichen Auflagen.

Die Kreditsentscheidung der Deutschen Bauern-Bank darf von der Empfehlung des Kreditausschusses nur abweichen, wenn zwingende Gründe nachgewiesen werden. In der nächsten Sitzung ist darüber zu berichten.

4) Verfahren zur Bildung bäuerlicher Kreditausschüsse.

Die Kreisstellen beantragen sofort beim zuständigen Kreisrat für Landwirtschaft und bei dem Kreisverband der VdGB-BHG die Benennung je eines Vertreters für die Mitarbeit im bäuerlichen Kreditausschuß.

Gemeinsam werden für die weiteren Ausschußmitglieder Vorschläge bei den Ortsvereinigungen der gegenseitigen Bauernhilfe angefordert. Dabei ist zu beachten, daß Vertreter aus den wirtschaftlich, organisatorisch und ertragsmäßig unterschiedlichen Bezirken des Kreises ausgewählt werden.

Die bäuerlichen Mitglieder müssen möglichst verkehrsgünstig zur Kreisstadt wohnen. Sie müssen allgemein anerkannt über die gesellschaftlichen und fachlichen Voraussetzungen für die Übernahme ihrer Aufgaben verfügen.

Die Berufung der bäuerlichen Mitglieder erfolgt durch die Kreisstelle der Deutschen Bauern-Bank.

Alle Mitglieder des Kreditausschusses sind in der ersten Sitzung von Vorsitzenden zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben und zur Verschwiegenheit durch Handschlag zu verpflichten.

Über die Bildung des Kreditausschusses ist der Zentrale der Deutschen Bauern-Bank Mitteilung zu machen.

Die Tätigkeit der Ausschußmitglieder ist ehrenamtlich. Bäuerliche Mitglieder erhalten Reisekostenerstattung und Tagegelder nach den für die Deutsche Bauern-Bank geltenden Sätzen.

DEUTSCHE BAUERN - BANK

Grünberg

Struck